

 <p>09 IM BOUDOIR Alexandrowka Nr. 4, 2. Juni 1856, zu spät am Abend</p> <p>Tim Esser / Tim Esser [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Im Boudoir</p> <p>Museum: Museum Alexandrowka Russische Kolonie 2 14469 Potsdam 0331 - 8 17 02 03 <a href="mailto:info@alexandrowka.de">info@alexandrowka.de</a></p> <p>Sammlung: Ausstellung: Abgebrannt</p> <p>Inventarnummer: Ab-2008-09</p>
--	--

## Beschreibung

Alexandrowka Nr.4, 2. Juni 1856, zu spät am Abend

Die folgende, aus Gründen der besseren Verständlichkeit leicht modifizierte Passage stammt aus dem Gerichtsprotokoll, welches in der Strafsache gegen Johann Schischkoff vor dem Kreisgericht Potsdam gefertigt wurde. Es handelt sich hierbei um die Aussage des siebenundzwanzigjährigen Unteroffiziers Christian Brinkmann, der in dieser Angelegenheit Beteiligter und Zeuge zugleich war:

„Ich, Unteroffizier Brinkmann, 28 Jahre usw., gebe hiermit zu Protokoll, daß ich Anfang Juni 1856 eines Abends gegen 10.00 Uhr in Begleitung des Dettmann aus der Parterre-Wohnung eines Hauses einen Menschen heraussehen sah, ob Frau oder Mann, kann ich nicht sagen. (...) Die besagte Person hat uns zugewunken, worauf Dettmann hineingegangen ist und ich inzwischen auf- und abpromenierte. Später, als ich dort wieder vorbeikam, sah ich einen Menschen auf dem Flur des Hauses in einem langen Rocke stehen. Dieser Mensch empfing mich mit den Worten: ‚Wollen Sie denn schon nach Hause gehen? Kommen Sie doch herein!‘ Ich ging also hinein, wurde von dieser Person an die Hand genommen, in die Stube geführt und auf das Sofa genötigt. Dann setzte sich diese Person neben mich, hielt meine Hand und streichelte sie. Mir kam das sehr merkwürdig vor und so verlangte ich Licht, zumal sämtliche Fensterläden verschlossen waren. Die Person, welche mich in ihren langen Kleidern hineingelockt hatte, entgegnete daraufhin: ‚Tut mir leid, aber das mag die Alte nicht!‘ Da erkannte ich an der Stimme den mir wohlbekanntem Angeklagten und wie ich mich daraufhin aufmache, das Zimmer zu verlassen, da wiederholte dieser eins ums andere Mal die Worte: ‚Was ist denn los? Das finde ich aber sehr verwunderlich!‘ Später habe ich diesen Vorfall dem Dettmann mitgeteilt. Als wir dann die einzelnen Momente unserer Erlebnisse verglichen, fanden wir heraus, daß Dettmann auf alle Fälle den Angeklagten, weil er ihn für ein Frauenzimmer hielt, mißbraucht hat. Der Angeklagte hat zu einem späteren Zeitpunkt auf meine Frage, was Dettmann denn bei ihm eigentlich gemacht habe, entgegnet, er habe sich mit ihm unterhalten.“

## Grunddaten

Material/Technik:

Digitaldruck

Maße:

70 x 100 cm

## Ereignisse

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo

Museum Alexandrowka

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo

Potsdam

## Schlagworte

- Abend
- Frau
- Haus
- Mann
- Sofa
- Stube
- Unteroffizier